

Premiere vollauf gelungen

YC Bad Wiessee verzeichnet große Resonanz bei 1. Opti-Bayern-Cup auf dem Tegernsee

VON INGRID VERSEN

Bad Wiessee – Die Witterungsverhältnisse waren zwar nicht gerade die besten, doch der 1. Opti-Bayern-Cup der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee war durchaus ein Erfolg: Exakt 100 Opti A- und B-Segler haben an der Veranstaltung des Yacht-Clubs Bad Wiessee teilgenommen. Bei drei Wettfahrten an zwei Tagen kamen sie in die Wertung. „Ich bin froh, dass alle Kinder und Jugendlichen ohne Zwischenfälle wieder heil an Land gekommen sind“, resümierte Wettfahrtleiter Wolfgang Korde erleichtert.

Eine Top-Organisation bescheinigte dem Veranstalter Schiedsgerichtsobmann Timo Haß, Jugendobmann im Bayerischen Segelverband. Bei der Siegerehrung im Clubhaus bedankte sich Wiessees Bürgermeister Peter Höss bei den engagierten Mitgliedern des Yacht-Clubs: „Unter schwierigen Bedingungen wurde hier eine tolle Leistung erbracht.“ Besonders Lob bekam Peter Kathan, der seit drei Jahren die Jugendarbeit im Club leitet und sich auch für die Opti-Regatta federführend stark gemacht hatte, unterstützt durch Trainerin Christa Niggel. Dass diese Regatta aber ohne die Unterstützung



Stolzer Nachwuchs: Bürgermeister Peter Höss, Clubvorsitzender Anton Kathan und Peter-Friedrich Sieben von der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee, Wettfahrtleiter Wolfgang Korde und Jugendwart Peter Kathan (h.v.r.) gratulieren den erfolgreichen Jungseglern.

FOTO: VERSEN

Anzeige

der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee nicht durchführbar gewesen wäre, war allen klar. „Wir haben die Position des Hauptsponsors gerne übernommen, denn im Yacht-Club Bad Wiessee stimmt das Konzept bei der Jugendarbeit“, bescheinigte Pressesprecher Peter-Friedrich Sieben.

Die Tücken der Technik wurden letztlich bei der Auswertung gelöst, und so konnten die Sieger der beiden Klassen geehrt werden. Aus

Wir gratulieren allen Optimisten!

www.schulkleidungsprofis.de

Büro Starnberg 0 81 57 - 60 40 66

den insgesamt 60 A-Seglern setzte sich Max Marcour vom Herrschinger Segel-Club mit fünf Punkten an die Spitze gefolgt von Luis Tarabochia (Deutscher Touring Yacht-

Club) mit neun Punkten. Platz drei errang mit 15 Punkten Charlotte Müller vom Wassersportverein Heideberg West. Vom Gastgeberclub war Caroline Ker-

scher auf Platz 33 die beste Seglerin mit 94 Punkten. Club-Favoritin Tamara Barthel-Reindl musste sich diesmal mit dem 56. Platz begnügen, da die Nerven nicht so mitspielen wollten. Auf Platz 59 kam Clubkameradin Miriam Kerscher.

Bei den 40 Teilnehmern der Gruppe B stand Christian Demleitner vom Yacht Club Walchensee mit zwölf Punkten auf dem Siegereppchen gefolgt mit 13 Punkten von Julius Kerl (Segelclub Prien/

Chiemsee). Platz drei ersegelte Paul Kramer vom Segelverein Oberland. Vom Yacht-Club Bad Wiessee errang Lina Koppany den beachtlichen 13. Platz, Joy Johanna Hrabal Rang 14, Fabian Liebermann Platz 27, Tonina Müller Rang 31. Tapfer erkämpfte sich Cecilia Reygers Platz 38, die sich erst in der vergangenen Woche ihren Jüngstensegelschein erarbeitet hatte, und das wurde von den Anwesenden mit Sonderbeifall belohnt. „Ich hoffe, dass Ihr im nächsten Jahr alle wieder bei dieser Opti-Regatta mitmacht“, verabschiedete Vorsitzender Anton Kathan die jungen Segler aus ganz Deutschland. Dies vor dem Hintergrund, dass in ganz Bayern jährlich nur acht Opti-A-Regatten ausgetragen werden.

Und eine besondere Überraschung gab es noch am Schluss: Jugendobmann Timo Haß vom Bayerischen Seglerverband verkündete, dass am ersten September-Wochenende 2008 vom Yacht-Club Bad Wiessee das „Fleet-Race auf der RS-Feva in der A-Klasse“ ausgetragen werden kann, woran sich rund 50 Jugendliche zwischen zwölf und 15 Jahren beteiligen können. Eine schöne Ehre für den YC Bad Wiessee.